

Grundsätze für Schulfahrten

an der Deutschen Schule Bratislava

Stand: 22.05.2019

1. Einleitung

Schulfahrten gehören zum pädagogischen Gesamtkonzept einer Schule und sind im Leitbild verankert, indem wir die ganzheitliche individuelle Entwicklung jedes Kindes fördern, unsere Schüler und Schülerinnen vermitteln, damit sie lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und wir fördern fachliche wie überfachliche Kompetenzen zu selbstverantwortlichem lebenslangem Lernen zu bilden. Deshalb ist die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an diesen Höhepunkten des Schuljahres verpflichtend. Schülerinnen bzw. Schüler können nur in Ausnahmefällen aufgrund wichtiger Umstände sowie nur nach Rücksprache und Zustimmung der Schul- bzw. Klassenleitung von diesen Schulveranstaltungen befreit werden. Für diese Schülerinnen und Schüler besteht in der Zeit der Schulfahrten Schulpflicht. Sie besuchen dann den Unterricht der Parallelklasse oder der nächst höheren bzw. der nächst tieferen Klasse (je nach individuellem Leistungsniveau).

Es besteht kein Anrecht auf die Durchführung von Schulfahrten. Bei Abweichungen von Punkt 3 (Durchführung, Dauer und Kosten) ist vorher die Genehmigung der Schulleitung einzuholen.

Folgende **Voraussetzungen** sollten gegeben sein:

- die verantwortliche Lehrkraft (in der Regel die Klassenleitung) ist bereit, die Verantwortung für die Durchführung der Fahrt bzw. den Tagesausflug zu übernehmen.
- die verantwortliche Lehrkraft hat das Vertrauen in die Lerngruppe, dass diese den Regeln und Anordnungen Folge leistet.
- die Erziehungsberechtigten haben Vertrauen zu der verantwortlichen Lehrkraft und erachten die Fahrtziele als sinnvoll.

2. Ziele und Bildungsanspruch von Klassenfahrten

- Förderung von Teamgeist (Klassengemeinschaft) und gegenseitiger Wertschätzung durch gemeinsames Erleben
- bessere Integration sozial-emotional wenig gefestigter Schülerinnen und Schüler in das bestehende Klassengefüge
- Übertragung erworbener Kenntnisse und Fertigkeiten auf außerschulische Orte und Situationen
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Erweiterung der Sprachfähigkeiten (Deutsch, Slowakisch)
- Erkundung von Sehenswürdigkeiten
- interessante Naturerlebnisse und ausreichende Bewegung

Die gemeinsamen Aktivitäten sollen auch kulturelle, sportliche, künstlerische, musikalische oder ähnliche Bildungsschwerpunkte beinhalten.

3. Durchführung, Dauer und Kosten von Schulfahrten

Klasse	Zeitraum	Art der Fahrt
Grundschule		
1	2 x 1 Tag	Waldtag zusammen mit Kindergarten – Tagesausflug
2	3 Tage (im Juni)	Naturschule/Sportwoche (z. B. Neusiedl am See mit Schwerpunkt Natur,
3	1 Tag	Tagesausflug
4	1 Woche	Naturschule/Sportwoche mit Schwerpunkt Natur, Sport; Teambuilding, verbesserte
Gymnasium		
5	---	Einzelne Tagesausflüge im Schuljahr möglich
6	1 Woche	Naturschule im deutschsprachigen Raum (Schwerpunkt Erlebnispädagogik)
7	1 Woche	Große Slowakei-Exkursion (Schwerpunkt Landeskunde der Slowakei, Geografie und Geschichte, Natur und Kultur)
8	1 Woche	Erster Skikurs (gemeinsam mit Klasse 9)
9	1 Woche	Zweiter Skikurs (gemeinsam mit Klasse 8)
10	2 Wochen	Praktikum
11	1 Woche	Studienfahrt Deutschland (z. B. Berlin, Hamburg, München, bestimmte Großräume wie z. B. Bodenseeraum)
12	---	Keine Schulfahrt wegen Abitur

Gemeinsamer Termin: Ende des Schuljahres im Mai/Juni (festgelegt im Jahresterminkalender)

Zusatztermin: Halbjahreswechsel/Anfang Februar: Wintersportwoche für die
Klassen 8 und 9

Kosten (Empfehlung): ca. 200 Euro (außer Skikurs in Klassen 8 und 9) und ca. 500
Euro in der Klasse 11



DEUTSCHE SCHULE
BRATISLAVA



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule



DAS
Deutsche Auslandsschulen
International

4. Verhaltensregelverstöße

Den Anweisungen der verantwortlichen Lehrkräfte ist Folge zu leisten. Bei Verstößen liegt es im Ermessen der Lehrkraft, welche Konsequenzen daraus erfolgen. Es sollten jedoch vor Antritt der Schulfahrt individuelle Regeln und Sanktionen zusammen mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden, die das entsprechende Umfeld des Zieles berücksichtigen.

Es besteht ein generelles Alkohol- und Rauchverbot (sowie die Mitnahme und Verwendung von Substanzen, die gesetzlich verboten sind). Die Lehrkräfte haben auf die Einhaltung der Verbote zu achten. Bei Zuwiderhandeln steht es der verantwortlichen Lehrkraft zu, die Schülerin bzw. den Schüler auf Kosten der Erziehungsberechtigten nach Hause zu schicken.

Vorher ist mit den Erziehungsberechtigten (z. B. telefonisch) abzusprechen, auf welchem Weg und wann die Schülerin bzw. der Schüler transportiert werden soll.

Sollte es im Vorfeld der Schulfahrt Regelverstöße gegen die Schulordnung gegeben haben, steht es der Klassenkonferenz zu, die Schülerin bzw. den Schüler von Klassenfahrten und Wandertagen auszuschließen.

5. Prozessbeschreibung (Schulfahrt)

Zeitpunkt/-raum	Aufgabe	Durchführung	Zuständigkeit
September/ Erster Elternabend	Aufenthaltort und Zielsetzung klären	Gespräch mit Klasse und Eltern	Klassenlehrkraft, Klasse
September bis Weihnachtsferien	Genehmigung durch die Schulleiterin, Information für Schulleiterin und Kollegium	Formblatt „Lerngang“ ausfüllen, auch für mitreisende Kolleginnen bzw. Kollegen (bei Kolleginnen/Kollegen zwecks Begleitung rechtzeitig anfragen)	Klassenlehrkraft, Schulleiterin
ab Oktober/November	Reservierung der Unterkunft und Fahrten	Telefonische und/oder schriftliche Reservierung	
nach Bedarf bis 4 Wochen vor Fahrtbeginn	Information für Eltern	Klassenelternabend terminieren	Klassenlehrkraft, Eltern
Februar/März bei Terminabweichung	Information für das Kollegium	Jahresterminplan	Klassenlehrkraft
nach Anforderung der Reiseunternehmen	Überweisung der Fahrtkosten	Einzahlung auf Schulkonto	Eltern, Buchhaltung (Verwaltung)
April/Mai	Reiserücktrittskostenversicherung und Unfallversicherung	Absprache mit Sekretariat	Rezeption (Verwaltung)
Ende Mai bzw. 1 bis 2 Wochen vor der Abfahrt	Liste von daheimbleibenden Schülerinnen und Schülern erstellen, Betreuung und Aufgaben für die Woche regeln	Schriftliche Information an Vertretungsplanerin	Klassenlehrkraft, Vertretungsplanerin
Letzte Woche vor Klassenfahrt	Eltern sowie Schülerinnen und Schüler an Ausweise erinnern, Unterschriften Fahrtregeln	Evtl. Ausweise zum Grenzübertritt einsammeln	Klassenlehrkraft, Eltern/ Schülerinnen und Schüler
Ende Juni (nach der Klassenfahrt)	Organisationshilfe für das Kollegium bezüglich zukünftiger Klassenfahrten	Ordner auf Lehrserver ablegen (Elternbriefe, Regeln, Verträge, Spieleabende, usw.)	Klassenlehrkraft
Sofort im Anschluss an die Klassenfahrt	Bericht für das Jahrbuch	Ausgewählte Schülerinnen bzw. Schüler senden einen Bericht sowie Fotos per Email	Klassenlehrkraft, Schülerinnen und Schüler

6. Evaluation

Im Anschluss an die Klassenfahrt führen die begleitenden Lehrkräfte mit der Klasse bzw. den Schülerinnen und Schülern ein Gespräch. Die Ergebnisse werden in einem Fragebogen festgehalten und in der nächsten Abteilungsdienstbesprechung diskutiert. So besteht die Möglichkeit, das Fahrtenkonzept jährlich zu optimieren.

Anhang

Anlage 1: Beispiel für die Evaluation (kurzer Fragebogen)

Anlage 2: Beispiel für die Evaluation (langer Fragebogen)

Stand: 09.02.2015 GÜN, 22.05.2019 CNA

Anlage 1

<p>Diese 3 Dinge haben mir auf der Schulfahrt gefallen: ©</p> <ul style="list-style-type: none">•••	<p>Diese 3 Dinge würde ich das nächste Mal verändern:</p> <ul style="list-style-type: none">•••
<p>Anmerkungen: Die Schulfahrt „...“ sollte (nicht) wieder stattfinden, weil...</p>	

Anlage 2

Evaluation der Schulfahrt der Klasse ... vom ... - ...

Programmpunkt	hat mir gar nicht gefallen	hat mir weniger gefallen	hat mir gefallen	hat mir sehr gut gefallen
	☹☹	☹	☺	☺☺
Besuch ...				
Stadtrundgang ...				
Show ...				
Museum...				
Theater ...				
Zeit in der Innenstadt von ...				
letzter Tag in ...				

Organisatorisches	hat mir gar nicht gefallen	hat mir weniger gefallen	hat mir gefallen	hat mir sehr gut gefallen
	☹☹	☹	☺	☺☺
An- und Abreise (Weg zum ..., Weg zum Hotel und zurück)				
Hotel				
Fahrten mit dem ÖPNV zu den Programmpunkten				
Programm insgesamt				
Freizeit in den Städten				
Freizeit am Abend				
Organisation insgesamt				

Atmosphäre	hat mir gar nicht gefallen	hat mir weniger gefallen	hat mir gefallen	hat mir sehr gut gefallen
	☹☹	☹	☺	☺☺
Klassengemeinschaft				
Lehrkraft ... als Begleitperson				
Lehrkraft ... als Begleitperson				
das Verhältnis SchülerInnen - Begleitpersonen				
das Verhältnis innerhalb der Klasse				

Eigene Einschätzung	sehr wenig	wenig	viel	sehr viel
	--	-	+	++
Wieviel habe ich bei der Gestaltung des Programms mitgearbeitet?				
Wieviel habe ich zur Verbesserung der Klassengemeinschaft aktiv beigetragen?				
Habe ich gesagt, wenn mir etwas gut gefallen hat?				
Habe ich gesagt, wenn mir etwas nicht gefallen hat?				
Haben die Begleitpersonen darauf reagiert, wenn ich etwas gesagt habe?				

Zuverlässigkeit	nie	selten	nicht immer	immer
	--	-	+	++
Habe ich Treffpunkte und Termine pünktlich eingehalten?				
Haben sich die Begleitpersonen an Absprachen gehalten?				
Haben sich die Schülerinnen und Schüler an Absprachen gehalten?				

Hier hast du nun Platz für zusätzliche Anmerkungen:

Vielen Dank! ©